

Ökonomie, der Kultur, der Ideologie, der Demokratie, der sozialistischen Menschengemeinschaft überhaupt sind nur möglich durch die systematische Erhöhung des Qualifikationsniveaus. In diesem Sinne können wir mit Bezug auf Karl Marx die Bildung... als Hauptakkumulation des gesellschaftlichen Reichtums im Sozialismus bezeichnen.¹¹ Die Betriebe haben wesentlichen Anteil daran, daß das Bildungswesen als System voll wirksam wird (polytechnischer Unterricht, Berufsausbildung, Weiterbildung als betriebliche Aufgabe).

Ebensolche Bedeutung hat die betriebliche Sozialpolitik. Sie hat die Aufgabe, solche Arbeits- und Lebensbedingungen zu schaffen, die der Entwicklung aller Bürger sowie der Erhaltung und Förderung der Arbeitskraft dienen. Sie muß in den Betrieben den Werktätigen bei der Meisterung der sozialen Probleme der wissenschaftlich-technischen Revolution helfen, zur ständigen Verbesserung der Arbeitsbedingungen im Betrieb beitragen und die Bildung fester Arbeitskollektive unterstützen.¹²

Das entwickelte gesellschaftliche System des Sozialismus erfordert weiterhin, daß die sozialistische Kultur zur Kultur des ganzen Volkes, zum organischen Bestandteil unserer Gesellschaft wird.

An die betriebliche Bildungs-, Sozial- und Kulturpolitik sind demzufolge hohe Anforderungen zu stellen. Es geht dabei um deren Integration in die gesamte Leitungstätigkeit.

III

Die Aufgabe, die Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen ständig zu verbessern, bedingt eine qualifizierte wissenschaftliche Führungstätigkeit der Stadtverordnetenversammlungen und Gemeindevertretungen sowie aller Leiter in den Betrieben.

1. Die Führungstätigkeit der betrieblichen und örtlichen Leitungsorgane muß darauf gerichtet sein, das entscheidende Prinzip des ökonomischen Systems des Sozialismus, die organische Verbindung der zentralen staatlichen Planung und Leitung der Grundfragen des gesellschaftlichen Gesamtprozesses mit der eigenverantwortlichen Planungs- und Leitungstätigkeit der sozialistischen Warenproduzenten einerseits und mit der eigenverantwortlichen Regelung des gesellschaftlichen Lebens im Territorium durch die örtlichen Organe der Staatsmacht andererseits, allseitig zu verwirklichen.

Ausgangspunkt und Grundlage der Führungstätigkeit in den Betrieben sowie in den Städten und Gemeinden sind die Gesetze und zentralen Beschlüsse, in denen die Interessen der sozialistischen Gesellschaft staatlich-rechtlichen Ausdruck finden. Von besonderer Bedeutung sind die volkswirtschaftlichen Strukturentscheidungen als Kernstück der zentralen Planung des gesellschaftlichen Reproduktionsprozesses.¹³

Im sozialistischen Gesellschaftssystem bilden wachsende Verantwortung für das Ganze und erhöhte Eigenverantwortung in den Teilsystemen eine dialektische Einheit. Die erfolgreiche Entwicklung eines jeden Teils hängt von der Entwicklung des Ganzen, der effektivsten Gestaltung des gesellschaftlichen Reproduktionsprozesses, ab. Diese setzt wiederum eine stabile und dynamische Entwicklung in allen Teilen voraus.

И а. а. О., S. 46

¹² vgl. W. Ulbricht, Die gesellschaftliche Entwicklung in der Deutschen Demokratischen Republik bis zur Vollendung des Sozialismus, Berlin 1967, S. 233 f.

¹³ vgl. Beschluß über die Grundsatzregelung für komplexe Maßnahmen zur weiteren Gestaltung des ökonomischen Systems des Sozialismus in der Planung und Wirtschaftsführung für die Jahre 1969 und 1970 vom 26. 6. 1968, GBl. II S. 433 ff.